

## **Abrissparty am 12.02.2026 im Jubiläumsjahr 2026: Hartwig-Hesse-Stiftung feiert Aufbruch in die Zukunft**

Hamburg-Rissen, 03.02.2026 – Die Hartwig-Hesse-Stiftung begeht im Jahr 2026 ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 200 Jahren steht sie für Verantwortung, Fürsorge und gesellschaftliches Engagement. Dieses Jubiläumsjahr ist für die Stiftung nicht nur Anlass, auf das Erreichte zurückzublicken, sondern vor allem ein Moment des bewussten Aufbruchs in die Zukunft.

Ein sichtbares Zeichen dieses Aufbruchs ist die geplante Abrissparty am Standort Hamburg-Rissen. Wo über viele Jahre ein Bestandsgebäude das Bild prägte, entsteht in den kommenden Monaten Raum für Neues. „Eine Abrissparty passt perfekt in unser Jubiläumsjahr“, betont Maik Greb, Vorstand der Hartwig-Hesse-Stiftung. „Sie markiert symbolisch den Übergang von der Geschichte in die Zukunft.“

Den feierlichen Auftakt der Veranstaltung bildet um 15:00 Uhr ein Grußbeitrag von Frau Linda Heitmann (Bundestagsabgeordnete Hamburg-Altona), die die Gäste offiziell begrüßen wird. Im Anschluss sorgt ein Konzert für einen stimmungsvollen Rahmen, bevor es ganz bewusst handfest wird: Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden und Freunden der Stiftung wird symbolisch der Abriss eingeleitet. Mit Sprühdosen und Hammer wird dem Haus seine letzte Ehre erwiesen – ein emotionaler Moment des Abschieds und des Neubeginns zugleich.

In den Wochen nach der Veranstaltung folgt dann der tatsächliche Abriss. An gleicher Stelle entstehen 101 öffentlich geförderte Senioren-Service-Wohnungen für Seniorinnen und Senioren mit Unterstützungsbedarf. Die neuen Wohnungen werden zu günstigen Mieten angeboten und leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung älterer Menschen im Stadtteil.

„Unser Stifter Hartwig Hesse wäre stolz, wenn er miterleben könnte, dass wir 200 Jahre nach der Gründung in Hamburg-Rissen eine moderne, öffentlich geförderte Wohnanlage realisieren“, so die Maik Greb weiter. Der Neubau ergänzt den bereits in Teilen modernisierten klassischen vollstationären Pflegebereich am Standort Rissen. Gemeinsam entsteht so ein eng verzahntes, zukunftsfähiges Versorgungsnetz, das unterschiedliche Bedarfe im Alter abdeckt.

Der Weg zu diesem Neubau war dabei kein einfacher. Erste umfassende Planungen mussten verworfen werden, unter anderem aufgrund massiver Kostensteigerungen infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Umso größer ist nun die Freude, dass die Realisierung des Projekts voranschreitet.

Ein besonderer Dank gilt drei herausragenden Spenderinnen und Spendern, die durch testamentarische Verfügungen maßgeblich zur Finanzierung beigetragen haben. Diese Mittel helfen der gemeinnützigen Stiftung, die Risiken eines solchen Bauprojekts beherrschbar zu machen und dennoch preisgünstigen Wohnraum anbieten zu können. Die Hartwig-Hesse-Stiftung möchte diesen Weg weitergehen: „Davon wollen wir mehr erreichen“, heißt es aus vom ehrenamtlichen Kuratorium der Stiftung, Frau Annette Teichler. Gesucht werden weitere Förderinnen und Förderer, um auch in anderen Stadtteilen vergleichbare Projekte realisieren zu können – ganz im Sinne des Stifters und mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft.

## Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Als gemeinnützige Stiftung engagiert sie sich seit 200 Jahren für würdevolles Wohnen, verlässliche Betreuung und qualitätsvolle Pflege im Alter. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern – der Heerlein- und Zindler-Stiftung, der Keitel-Stiftung sowie dem St. Gertrud-Stift – bietet die Hartwig-Hesse-Stiftung in zentralen Hamburger Lagen ein breit gefächertes Angebot rund um das Leben im Alter. Im Mittelpunkt steht dabei stets eine bestmögliche, sehr persönliche Betreuung in einem attraktiven sozialen Umfeld. Das Portfolio der Stiftung umfasst ambulante und stationäre Pflegeangebote, Tagespflege, Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz sowie Wohnanlagen mit und ohne besondere Serviceleistungen. Die Einrichtungen des Stiftungsverbunds befinden sich in den Hamburger Stadtteilen Rissen, Neustadt, Hohenfelde, St. Georg, Borgfelde, Steilshoop und Barmbek. Aktuell beschäftigt der Verbund rund 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 25 Auszubildende.  
[www.hartwig-hesse-stiftung.de](http://www.hartwig-hesse-stiftung.de)

## Pressekontakt

Hartwig-Hesse-Stiftung

Alexanderstraße 29, 20099 Hamburg

Maik Greb, [greb@hartwig-hesse-stiftung.de](mailto:greb@hartwig-hesse-stiftung.de), 040 / 253284 – 0

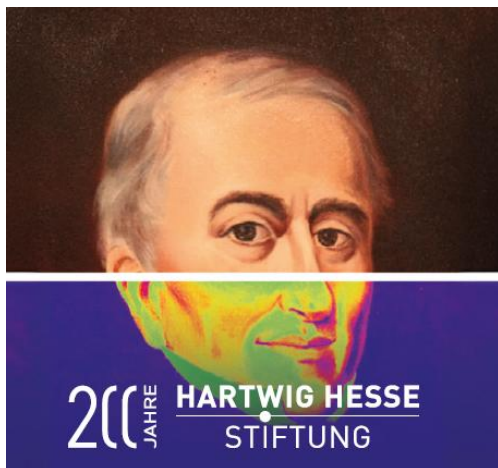


Bild 1. Portrait Hartwig Hesse im 200 Jahre Stil Tradition und Moderne



Bild 2. Mitarbeiterinnen der Stiftung



Bild 3. Hartwig-Hesse-Haus in Rissen mit Bewohnerpaar